

**Buchhandlungs-Gehilfen-Verein  
zu Leipzig.**

[1185]

Hauptversammlung:

Freitag, 16. Januar 1891 im Vereinslokal  
Deutsches Buchhändlerhaus (Ecke d. Platostr.,  
Bibliothekszimmer).

Tagesordnung:

1. Mitglieder-Anmeldung.
2. Mitglieder-Aufnahme.
3. Geschäftsbericht des Vorstehers, d. Kassens-  
warts u. d. I. Bibliothekars.
4. Berichterstattung der Rechnungsprüfer. Ent-  
lastung des Vorstandes.
5. Beschlussfassung über Beteiligung am Guten-  
bergpfennig.
6. Kaiserkommers.
7. Vergnügungen.
8. Sonstige Mitteilungen.

Leipzig, 7. Januar 1891.

Der Vorstand.

(Gegründet 1837.)

[850]

Autoren, Verleger, Buchhändler, Antiquare,  
Bibliotheken und alle diejenigen, welche sich  
für Bücher (neue oder alte, englische oder  
ausländische) interessieren, sind höflichst gebeten  
(wenn sie nicht schon Abonnenten sind) eine  
Karte, mit Namen und Adresse versehen, an  
die Redaktion des

**„Publisher's Circular and Bookseller's Record“**

zu richten und um Einsendung eines Gratis-  
Exemplares desselben vom 9. Januar 1891 zu  
ersuchen. Von diesem Datum an wird „P. C.“  
wöchentlich in vergrössertem Format (wie  
die Gartenlaube) erscheinen.

Der Preis per Exemplar beträgt 1½ d.  
(= 13 ¢); mit Franko-Zustellung für 1 Jahr  
11 sh. Buchhändlerpreise können bei uns  
erfragt werden!

Jeder Jahres-Abonnent auf „Publisher's  
Circular and Bookseller's Record“ erhält gratis  
ein Exemplar der „Christmas Number“,  
welche über 300 Blatt Seiten- und andere  
Illustrationen enthält.

Jeder Abonnent hat ferner das Recht  
wöchentlich 3 Zeilen unter der Rubrik „Out  
of print books wanted“ (gesuchte Bücher)  
gratis zu inserieren; die vierte und folgenden  
Zeilen werden mit 4 d. per Zeile berechnet.  
Die grosse Verbreitung dieses Journals unter  
Buchhändlern in Betracht ziehend, kann man  
beinahe mit Sicherheit darauf rechnen, dass  
Ankündigungen von Erfolg begleitet sein  
werden.

Adresse der Herausgeber des

**„Publisher's Circular and Bookseller's Record“  
St. Dunstons house, Fetter Lane,  
London E. C.**

Bei zehntausend Exemplare werden am  
9. Januar ausgegeben und nach allen Welt-  
gegenden verschickt. Es würde sich dieses  
Heft besonders zu Ankündigungen von bereits  
erschienenen oder demnächst zur Ausgabe ge-  
langenden „Neuigkeiten“ eignen und berechnen  
wir für Ankündigungen aller Art 4 Zeilen in  
einer Spalte 13 sh. 6 d., die folgenden Zeilen  
à 6 d. Regelmässige Ankündigungen per inch  
5 sh., per Spalte 2 £ 2 sh.

[689]

**Gebr. Hoffmann,  
Buchbinderei mit Dampftrieb  
in Leipzig, Kreuzstraße 20.**

[1225] Es gereicht mir zu nicht geringer Ehre  
die Mitteilung machen zu können, daß die erst  
vor 6 Wochen begründete

**Praxis der Volksschule.**

Monatshefte

für

**Lehrerbildung u. Reformenpflege.**

In Verbindung mit ca. 200 deutschen  
Pädagogen herausgegeben

von

**Twiehausen-Krausbauer**

heute ihren

**500.**

festen Abonnenten erhalten hat. Ich glaube,  
daß ein so schneller Erfolg vollkommen beispiel-  
los und der beste Beweis ebenso sehr für das  
eigenartige Programm der Zeitschrift, als für  
die glänzende Durchführung desselben ist. Gelesen  
wird die „Pr. d. V.“ in ganz Deutschland, doch  
bin ich gern bereit, Auftrag erteilenden Firmen  
Einsicht in die 500 Bestellorte nehmen zu lassen.

Das Februar-Heft befindet sich soeben im  
Druck, es ist mit vollster Sicherheit anzunehmen,  
daß dieses nach seiner Fertigstellung am  
1. Februar bereits 800—900 Abonnenten  
zählen wird, da hierorts täglich etwa 25 neue  
Abonnenten zur Anmeldung gelangen und der  
Mitarbeiterkreis dieser einzig dastehenden „Praxis  
der Volksschule“ sich stetig erweitert.

Das Januar-Heft benutzten zum Inserieren  
folgende 34 Firmen: Beyer — Bopp — Dat-  
terer — Emmer — Freund — Gerold — Gott-  
hold — Gläser — Herrosé — Hesse — Hof-  
mann — Hug — Huhle — Bibl. Institut —  
Kerler — Kern — Krüger — Lang — Lipsius  
& Tischler — Luz — Maufe — Puppendorf —  
Reuther — Rothberg — Schlumpert — Schorff  
Schmitz — Schuster — Schwetschke — Weisert  
— Wiegand — Wollermann — Woywod —  
Wunderlich.

Auch das Februar-Heft soll eine Anzahl  
Inserat-Seiten enthalten; ich berechne unter  
nochmaligem Hinweis auf die bereits tatsächlich  
erlangte Leser-Anzahl die

**Inserat-Beile**

mit 25 ¢ und bitte Sie die Einladung zur Be-  
nutzung dieser Gelegenheit genehmigen zu wollen.

**Beilagen**

wollen Sie mir keinesfalls unter 900 ein-  
senden, die Auflage beträgt 1500 Exemplare.

Von der deutschen Lehrerwelt tatsächlich  
auf das wärmste bewillkommnet, wird meine „Praxis  
der Volksschule“ durch ihr eigenartiges Programm  
noch vor Ablauf des ersten Vierteljahres mit an  
die erste Stelle der praktischen Schulzeitungen  
gehören, die glänzende Aufnahme läßt dies als  
zweifellos sicher erscheinen.

Bei beabsichtigter Benutzung erbitte Inserat-  
aufträge umgehend!

Halle a/S.

**Hermann Schroedel,  
Pädagogischer Verlag.**

**Breitkopf & Härtels  
Notenschreibpapiere.**

[1194]

In Buchdruck hergestellt, bester Stoff, frei  
von schädlichem Holzzusatz und mit der  
Druckmarke des Bären versehen. In 5  
Papiersorten: A. weiss kräftig. B. Bläulich  
kräftig. C. Weiss schwer. D. Bläulich  
schwer. E. Weiss mittelschwer. Hoch- und  
Quer-Folio, Quart und Oktav.

Für Partituren und Stimmen in allen  
Systemen und Liniaturen.

= Händlerpreise: =

	Folio hoch u. quer 35½—27½ cm		
	Sorte E. Sorte A, B. Sorte C, D.		
1000 Bg.	№ 28.—	№ 33.—	№ 40.—
100 „	„ 3.—	„ 3.—	„ 4.25
25 „	„ —.80	„ —.90	„ 1.10
10 „	„ —.40	„ —.45	„ —.55

Oktav, hoch und quer, gefalzt 27—17½ cm  
die Hälfte obiger Preise.

**Ornamentirte Notenschreibpapiere** mit  
künstlerischen Umrandungen von Olga  
von Fialka. Papiersorte C. Hoch- u.  
Quer-Folio. In Blau, Grün, Violett und  
Hellbraun.

Probewerke auf Wunsch  
kostenfrei.

**== Ostermeß = Zahlungen! ==**

[164]

Dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel  
machen wir hiermit die ergebene Mitteilung, daß  
wir Vorauszahlungen für die Ostermesse  
1891 nicht verzinsen, sondern nur 1%  
Rebagio auf dieselben gewähren.

Berlin, Januar 1891.

**R. v. Decker's Verlag,  
G. Schend,  
Königlicher Hofbuchhändler.**

[1302] Eine angesehene Firma in Berlin ist  
bereit, unt. bill. Beding. die Kommission aus-  
wärt. Verlagsbuchhandlungen zu über-  
nehmen. Ang. u. A. B. Nr. 1302 a. d. Geschäfts-  
stelle d. B.-V.

[1325] **Rem.-Fakturen** erbitte bis 1. Februar,  
da an diesem Tage zu remittieren anfangen.  
Schlettstadt, 6. Januar 1891.

**F. Buschmann.**

**Clichés-Gesuch!**

[1321]

Für eine landwirtschaftl. Zeitschrift suchen  
wir Clichés zu kaufen und zu leihen.  
Sofortige Angebote erwünscht! Clichés-Agen-  
turen, die Verleihung vermitteln, wollen sich  
baldmögl. mit uns in Verbindung setzen.

Lund (Schweden).

**Hj. Möllers Univ.-Buchhandlung.**

[1310] Von heute ab betreibe ich die  
Rechtsanwaltschaft. Ich bin bei dem hie-  
sigen königlichen Amtsgericht und dem  
königlichen Landgericht Leipzig zuge-  
lassen. Meine Kanzlei ist **Neumarkt 16, II.**  
(Hohmanns Hof), meine Wohnung **Brau-  
straße 4.**

Leipzig, den 2. Januar 1891.

Rechtsanwalt **Ad. Kretschmer.**

[1205] Mit einer Leipziger Firma das Börsen-  
blatt zu lesen gesucht. Angebote mit Preis  
befördert d. Geschäftsstelle d. B.-V. u. 1205.